



## Bilanzanalyse anhand von Kennzahlen

### Legende:

- 2** (Konto 2000-2999) = Passiven
- 10** (Konto 1000-1399) = Umlaufvermögen
- 14** (Konto 1400-1799) = Anlagevermögen
- 20** (Konto 2000-2399) = Fremdkapital kurzfristig
- 24** (Konto 2400-2699) = Fremdkapital langfristig
- 28** (Konto 2800-2999) = Eigenkapital
- 100** (Konto 1000-1099) = Flüssige Mittel
- 110** (Konto 1100-1199) = Forderungen
- 200** (Konto 2000-2099) = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 210** (Konto 2100-2199) = kurzfristige Finanzverbindlichkeiten
- 220** (Konto 2200-2299) = Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

**Betriebserfolg** = Betriebsergebnis 4 / Landw.Einkommen + betriebliche Nebenerfolge

**Umsatz** = Betriebsertrag aus Lieferungen u. Leistungen / Ertrag Landwirtschaft

**Cashflow** = Total Geldzufluss bzw. Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit

### Der Verschuldungsgrad (Fremdfinanzierung)

dient zur Beurteilung des Finanzierungsverhältnisses (Kapitalstruktur) und gibt Aufschluss über den prozentualen Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.

Ein hoher Verschuldungsgrad beeinträchtigt die Entscheidungsfreiheit des Unternehmers, macht ihn vom Fremdkapitalgeber in mehr oder weniger hohem Masse abhängig und verursacht Fixkosten durch den Zinsaufwand.

Ein (zu) hoher Verschuldungsgrad kann das Unternehmen in Zeiten steigender Zinsen in finanzielle Schwierigkeiten bringen.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Fremdkapital (20+24)} \times 100}{\text{Gesamtkapital (2)}}$$

In der Praxis liegt die Kennzahl in der Regel zwischen 50 und 80 Prozent, wobei der Verschuldungsgrad bei neugegründeten Unternehmen meistens hoch, das heisst in einem Bereich von über 75 Prozent liegt. Ferner ist bei der Beurteilung des Resultates von Bedeutung, ob es sich um ein Unternehmen mit eigenen Immobilien oder um ein eingemietetes Unternehmen handelt. Ferner ist der buchhalterische Behandlung von geleasteten Anlagen Rechnung zu tragen.

### Der Eigenfinanzierungsgrad

dient ebenfalls der Analyse des Finanzierungsverhältnisses und sagt aus, wie gross der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Eigenkapital (28)} \times 100}{\text{Gesamtkapital (2)}}$$

Ein ausreichend hoher Eigenfinanzierungsgrad bietet dem Unternehmen gewichtige Vorteile:

- Entscheidungsfreiheit
- Unabhängigkeit von Kapitalgebern
- Gesicherte Liquidität
- Basis für Selbstfinanzierung bei Investitionen
- Sicherheit bei Konjunkturschwankungen
- Tiefe Zinskosten (Fixkosten)

In der Praxis liegt die Kennzahl in der Regel zwischen 20 und 50 Prozent.

Eigenfinanzierungsgrad und Verschuldungsgrad ergeben zusammen immer 100 Prozent.



## Erläuterung Kennzahlen

### Der Anlagendeckungsgrad

sagt aus, in welchem Masse das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Die dem Unternehmen auf lange Sicht zur Verfügung stehenden Anlagen sollten grundsätzlich durch unkündbares Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert werden.

In der Praxis werden zwei Stufen der Anlagendeckung berechnet.

$$\text{Formel Grad I: } \frac{\text{Eigenkapital (28)} \times 100}{\text{Anlagevermögen (14)}}$$

Als Zielwert kann ein Resultat von 50 Prozent gelten.

$$\text{Formel Grad II: } \frac{(\text{Eigenkapital [28]} + \text{langfristiges Fremdkapital [24]}) \times 100}{\text{Anlagevermögen (14)}}$$

Als Zielwert gilt eine Kennzahl von 100 Prozent, welche aussagt, dass das Anlagevermögen durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital vollumfänglich gedeckt ist. Liegt der Wert unter 100 Prozent, so bedeutet dies, dass langfristig gebundenes Vermögen durch kurzfristiges Fremdkapital finanziert ist, was als gefährliche Finanzierungspraxis bezeichnet werden muss.

### Kennzahlen der Liquidität

#### Liquidität auf kurze Sicht (Cash ratio)

$$\text{Formel: } \frac{\text{Flüssige Mittel (100)} \times 100}{\text{fällige Verbindlichkeiten (200)}}$$

Die Kennzahl setzt voraus, dass die zur Zahlung fälligen Verbindlichkeiten durch die vorhandenen flüssigen Mittel gedeckt sein sollten. Somit gilt ein Richtwert von 100 Prozent.

#### Liquidität auf mittlere Sicht (Quick ratio)

$$\text{Formel: } \frac{(\text{Flüssige Mittel [100]} + \text{Forderungen [110]}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten (200+210+220)}}$$

Die Kennzahl setzt voraus, dass die sofort zahlbaren und kurzfristigen fälligen Verbindlichkeiten durch die flüssigen Mittel und kurzfristigen Forderungen gedeckt sein sollten. Somit gilt auch für diese Kennzahl ein Richtwert von 100 Prozent.

#### Liquidität auf längere Sicht (Current ratio)

$$\text{Formel: } \frac{\text{Umlaufvermögen (10)} \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital (20)}}$$

Die Kennzahl strebt eine doppelte Deckung des kurzfristigen Fremdkapitals durch das Umlaufvermögen an. Damit gilt für diese Kennzahl ein Richtwert von 200 Prozent.

Bei der Beurteilung dieser statischen Bilanzkennzahlen ist zu bedenken, dass sie nur gerade für einen Tag, nämlich für den Bilanzstichtag Gültigkeit besitzen.



## *Erfolgsanalyse anhand von Kennzahlen*

### **Der Erfolgskoeffizient (Umsatzgewinnrate)**

besagt, wie gross der erzielte Gewinn im Verhältnis zum erzielten Umsatz ist.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Betriebserfolg} \times 100}{\text{Umsatz}}$$

### **Der Cashflow in Prozent des Umsatzes**

gibt dem Unternehmer vor allem im Vergleich mit den Vorjahreszahlen und Branchenrichtzahlen wertvolle Hinweise auf die Ertrags- und Investitionskraft seines Unternehmens.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Cashflow} \times 100}{\text{Umsatz}}$$

Der Richtwert ist branchenabhängig und liegt zwischen 5 und 10 Prozent, wobei ein Resultat von 5 Prozent als genügend, ein solches von 10 Prozent als gut und Werte von über 10 Prozent als sehr gut taxiert werden können.

### **Der Verschuldungsfaktor**

drückt aus, wie viele Male der Cashflow erwirtschaftet werden müsste, damit sämtliche Schulden getilgt wären.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Cashflow}}$$

Die Effektivverschuldung errechnet sich folgendermassen:

Fremdkapital  
./ flüssige Mittel  
./ kurzfristige Forderungen

Das Resultat ist die Anzahl Jahre, die benötigt würden, um mit dem erzielten Cashflow sämtliche Verbindlichkeiten des Unternehmens zu tilgen.

Als Zielwert kann eine Zeitspanne von bis zu 5 Jahren gelten. Neu gegründete Unternehmen weisen in der Regel einen deutlich höheren Verschuldungsfaktor auf. Unternehmen, welche schon längere Zeit erfolgreich tätig sind, gelingt es meistens durch Vornahme von Amortisationen, den Verschuldungsfaktor zu senken.